

## Erste Bank schließt Kauf der Ceska Sporitelna ab.

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat am 30. November 2000 die zweite Tranche (EUR 250,0 Mio/CZK 8,9 Mrd/ATS 3,4 Mrd) für den 52,07%igen Aktienanteil an der Ceska Sporitelna vertragsgemäß an den Nationalen Eigentumsfonds (NPF) der Tschechischen Republik überwiesen. Diese zweite Tranche wäre spätestens Ende 2001 fällig gewesen, konnte aber laut Vertrag vom NPF vorzeitig – mit einem Abzinsungsfaktor von 4,75% p.a. - abgerufen werden.

Die erste Tranche in der Höhe von EUR 280,1Mio (CZK 10 Mrd/ ATS 3,9 Mrd) wurde, unter Abzug des bei Vertragsunterzeichnung geleisteten Depots in der Höhe von EUR 50 Mio (CZK 1,8 Mrd/ ATS 688 Mio) anlässlich des Closings am 3. August dieses Jahres überwiesen. Der gesamte Kaufpreis beträgt auf Grund der Diskontierung somit EUR 530,1 Mio (CZK 18,9 Mrd/ ATS 7,3 Mrd) und entspricht einem Preis/Buchwert-Verhältnis in der Höhe von 1,52.

### Deutsche Bank setzt CS auf Strong Buy

Die Deutsche Bank hat die Aktie der Ceska Sporitelna Ende November in einer Analyse auf Strong Buy hinaufgestuft. Begründet wird diese Einschätzung mit dem ambitionierten Restrukturierungsprogramm und den präsentierten Zahlen anlässlich des 3. Quartals 2000, die einen Turnaround klar erkennen ließen. Sollte die Kooperation mit der Erste Bank weiterhin so erfolgreich fortgesetzt werden, dann könnte diese, nach Einschätzung der Deutschen Bank, eine Vorbildwirkung für die ganze Region haben.

Wien, den 1. Dezember 2000

1 EUR = 35,69 CZK

Rückfragen an:  
Erste Bank, Investor Relations  
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (1) 531 00 DW 1286  
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (1) 531 00 DW 1286, e-mail: gabriele.werzer@erstebank.at  
Isabelle Dubos, DW 7326, e-mail: isabelle.dubos@erstebank.at